

Neue Flanschplatten - Austausch und Kompatibilität

Die verschiebbaren Flanschplatten in unseren schnellhöhenverstellbaren Anhängböcken bestanden bislang aus einer Schweißkonstruktion mit dem hierin eingebautem Gestänge zur Bedienung der Höhenverstellung. Um ein unbeabsichtigtes Durchfallen der Flanschplatte durch die Führungsleisten zu verhindern, ist am U-Profil eine Zylinderschraube M12x20 - DIN 912 angebracht, die gegen die obere Rippe der Flanschplatte sichert.

Da wir stets bemüht sind, unsere Produkte zu verbessern, wurde die geschweißte Ausführung der Flanschplatte gegen eine geschmiedete Ausführung ersetzt. Diese Änderung betrifft vorläufig nur die Schnellhöhenverstellung mit der Führungsbreite von 335 mm.

Die Vorteile der geschmiedeten Flanschplatte liegen auf der Hand: Höhere Bauteilfestigkeit durch besseren Faserverlauf im Schmiedeteil, ein höherwertiger Werkstoff (C 45 gegenüber St52-3) kann eingesetzt werden, da nicht mehr geschweißt werden muß. Dies trägt den Marktforderungen nach immer schwereren und schnelleren Schleppern Rechnung, die Prüfkraft beim Festigkeitsnachweis erhöhen sich für Schlepper, die schneller als 40 km/h fahren können, erheblich.

Die neuen Flanschplatten sind vollständig austauschbar, aufgrund der größeren Toleranzen im Schmiedeteil, der Abnutzung des Gesenkes sowie anderer Gegebenheiten muß die M12-Schraube, die die Flanschplatten gegen Herunterfallen sichert, 10 mm weiter herausstehen. Dies wird durch längere Schrauben (M12x30 - DIN 912) und zusätzliche Scheiben, die unter die Schraube montiert werden, erreicht. Wird der Anhängbock komplett mit der neuen Flanschplatte geliefert, sind die neuen Schrauben mit den Scheiben bereits montiert. Wird jedoch eine neue Flanschplatte in einen Anhängbock, der mit der alten, geschweißten Ausführung ausgeliefert wurde, eingeschoben, so müssen die alten Stopperschrauben gegen die neuen Schrauben mit Scheiben ausgetauscht werden (siehe Bild 1). Jeder separaten Lieferung einer neuen Flanschplatte liegen die neuen Schrauben mit Scheiben bei.

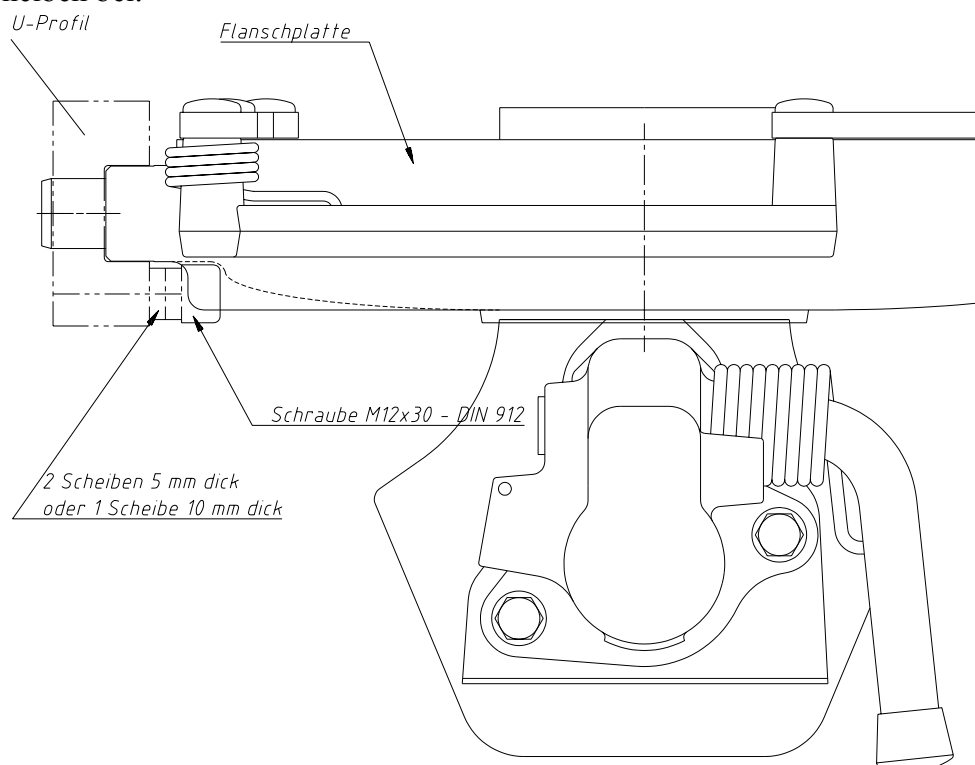


Bild 1: Neue Flanschplatte mit neuer Stopperschraube